weingarten im Blick

Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten

Ausgabe 21/2016
Freitag, 27. Mai 2016

Diese Ausgabe erscheint auch online

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 1:
Klosterfestspiele

Der Kartenverkauf für die sommerlichen Spiele in Nessenreben beginnt!

SEITE 2:
OB-Wahl

Erfahren Sie alles über die Regularien der bevorstehenden Wahl des Stadtoberhauptes.

SEITE 4:
Teamvorstellung

Christine Bürger-Steinhauser und Klaus-Peter Storme stellen sich mit ihren Aufgabengebieten vor.

SEITE 6:
Erfolgsgeschichte

Die Jugend des SV Weingarten war beim Kitzbüheler Cordial Cup am Start.

KLOSTERFESTSPIELE WEINGARTEN

Kartenverkauf ab 01. Juni

Die Klosterfestspiele Weingarten laden vom 27. Juli bis 15. August ins historische Hofgut Nessenreben ein. Ab Mittwoch, 01. Juni, gibt es die Karten im Vorverkauf.

Eindrucksvolle Naturkulisse, fantasievolles Bühnenbild, herausragende Regisseure und Ensembles – in ihrer 16. Ausgabe dürfen sich Theaterliebhaber aus Weingarten und der Region einmal mehr über ein besonderes Theatererlebnis unter freiem Himmel freuen. Nachdem das Kloster als Spielort nicht mehr zur Verfügung steht, feiern die Festspiele in diesem Jahr Premiere im denkmalgeschützten Hofgut Nessenreben. Bereits im 16. Jahrhundert wurde das idyllisch gelegene Hofgut am Rande des Altdorfer Waldes von Äbten und Reichsprälaten des Klosters als Sommerresidenz genutzt. Die Naturkulisse eignet sich hervorragend für das diesjährige Hauptstück: „Leben des Galilei“ von Bertolt Brecht. „Unter dem Sternenhimmel, umgeben von einer weiten und ausdrucksvollen Naturkulisse, wird der Zuschauer hineingezogen in Galileis Wissensdurst und Entdeckergeist“, so Regisseur Christof Küster. Küster zeichnet bereits zum vierten Mal für die Inszenierung der Klosterfestspiele Weingarten verantwortlich. Auch die jungen Theaterliebhaber dürfen sich freuen. Für sie steht Astrid Lindgrens „Meisterdetektiv Kalle Blomquist“ auf dem Programm. Mit wenig Requisiten, verwandelbarem Bühnenbild, Musik, Witz und Schwung begeistert das Schauspielerquartett inmitten der Idylle Nessenrebens Kinder ab sechs Jahren.

Text:
Jasmin Bisanz
Bilder:
Derek Schuh,
Reiner Jakubek,
Stephan Haase,
Zusammenstellung
fsb-Welfenburg

Der offizielle Kartenvorverkauf beginnt am 01. Juni.
Kartenbüro der Klosterfestspiele/ Tourist-Information, Münsterplatz 1, 88250 Weingarten, Tel . 0751 / 405-230,
E-Mail: akt@weingarten-online.de
Internet: www.klosterfestspiele-weingarten.de und www.reservix.de.

„Leben des Galilei“:
Termine:
Mittwoch, 27. Juli, 20.30 Uhr (Premiere)
28. bis 30. Juli, 03. bis 06. und 10. bis 13. August (jeweils 20.30 Uhr).
Karten zwischen 22 und 35 Euro, Ermäßigungen möglich.

Meisterdetektiv Kalle Blomquist
07. August, 18 Uhr (Premiere), 14. (18 Uhr) und 15. August (17 Uhr)
Karten: zwischen 10 und 14 Euro, Ermäßigungen möglich.
Familienkarte (2 Erw. + 2 oder 3 Kinder): Pauschalpreis 40 Euro

OB-WAHL 2016

Zwei Kandidaten treten an

Am 12. Juni wählen die Weingartenerinnen und Weingartener ihr Stadtoberhaupt. Zur Wahl stehen Klaus Guggenberger und Amtsinhaber Markus Ewald.

Weingarten hat am 12. Juni die Wahl des Oberbürgermeisters.

Montag, 23. Mai, 18 Uhr. Die Bewerbungsfrist für das Amt des Oberbürgermeisters bzw. der Oberbürgermeisterin der Stadt Weingarten ist abgelaufen. Während der 2,5-monatigen Phase haben zwei Personen ihre Bewerbungsunterlagen eingereicht. Diese wurden nach Ablauf der Bewerbungsfrist durch den Gemeindewahlausschuss geprüft. Sowohl Klaus Guggenberger, als auch Markus Ewald sind in der Sitzung für die Wahl am 12. Juni zugelassen worden.

Kandidatenvorstellung am 01. Juni
Am 01. Juni um 20 Uhr findet im Welfensaal des Kultur- und Kongresszentrums die Kandidatenvorstellung statt. Nach einer kurzen Einführung haben beide Kandidaten die Möglichkeit, in einer bis zu 30 Minuten dauernden Rede ihre Themen und Ziele für Weingarten zu erörtern. Fragen oder Diskussionen sind bei der Kandidatenvorstellung nicht zugelassen. Die Veranstaltung wird vom Leiter des Gemeindewahlausschusses, Herrn Stadtrat Alfred Schick (CDU), Ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters, geleitet.

SZ-Podiumsdiskussion am 02. Juni
Die „Schwäbische Zeitung“ lässt die Bürgerinnen und Bürger in Weingarten zu Wort kommen: Bei der Podiumsdiskussion am Donnerstag, 02. Juni, um 19 Uhr im Welfensaal des Kultur- und Kongresszentrums stellen sich die beiden Kandidaten Markus Ewald und Klaus Guggenberger Fragen zu Themen, die Weingarten auch in Zukunft bewegen. Moderiert wird die Veranstaltung von den Weingarten-Redakteuren Nicolai Kapitz und Oliver Linsenmaier. Im Kern stehen jedoch die Fragen der Einwohner. Fragen können vorab an redaktion.ravensburg@schwaebische.de gesendet oder direkt während der Podiumsdiskussion gestellt werden. Einlass ist ab 18.30 Uhr, Eintritt frei.

Beantragung von Briefwahlunterlagen
Vor zwei Wochen hat die Stadtverwaltung die Wahlbenachrichtigungen versendet. Dieses Dokument ist am Wahlsonntag gemeinsam mit dem Personalausweis vorzulegen. Anträge auf Briefwahl sind auf folgende Art und Weise möglich:

1. Rücksendung der Wahlbenachrichtigung in einem frankierten Umschlag an die Stadtverwaltung Weingarten. Der Wahlscheinantrag befindet sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung.
2. Online-Beantragung ab dem 23. Mai über www.weingarten-online.de oder mit mobilen Geräten über den Barcode. Der Versand der Briefwahlunterlagen erfolgt ab dem 30. Mai.
3. Ebenfalls ab dem 30. Mai ist auch eine persönliche Beantragung beim Einwohnermeldeamt, Zeppelinstraße 3-5 möglich. Bei dieser Option kann direkt vor Ort gewählt werden. Hierbei muss ebenfalls die Wahlbenachrichtigung vorgelegt werden. Sollen Briefwahlunterlagen für Dritte – auch für Familienangehörige – ausgehändigt werden, ist dies nur unter Vorlage einer schriftlichen Ermächtigung möglich.

Stimmzettelschablonen für Blinde und stark sehbehinderte Menschen
Erstmals kommen bei der Oberbürgermeisterwahl Stimmzettelschablonen zum Einsatz. Diese werden zusammen mit einer Audio-CD ausgehändigt. Auf der CD wird erklärt, wie die Schablone für die Stimmabgabe genutzt wird. Schablone und CD können kostenfrei beim Wahlamt angefordert werden. Der Versand erfolgt ab dem 30. Mai.

Wahl am 12. Juni
Am Sonntag, 12. Juni, ist die Bürgerschaft aufgerufen, das Stadtoberhaupt zu wählen. Die Wahl ist von 8 bis 18 Uhr möglich. Eine Übersicht der Wahlbezirke finden Sie auf www.weingarten-online.de/Wahlen. Die Ergebnisse der OB Wahl 2016 sollen am Wahlsonntag bis ca. 19.30 Uhr feststehen.

Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamts/Wahlamts
Montag von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr und von 13:45 Uhr bis 16:00 Uhr,
Dienstag und Freitag von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr,
Mittwoch von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr und am Donnerstag von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr sowie von 13:45 Uhr bis 17:30 Uhr.
Weitere Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter Tel. 0751 / 405-172, 405-173 oder 405-174.

Text: Jasmin Bisanz
Bilder: Wilhelmine Wulff_pixelio.de / Schwäbische Zeitung

Wie bei der OB Wahl vor acht Jahren lädt die Schwäbische Zeitung auch dieses Jahr zur Podiumsdiskussion.

KOMM-FESTIVAL 2016

Bei KOMM können alle mitmachen

Auf dem Münsterplatz ist am 03. und 04. Juni beim diesjährigen KOMM-Festival viel geboten. Für Groß und Klein heißt es: Nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen ist erwünscht - und macht Spaß!

Das Programm auf der Bühne startet am Freitag, den 03. Juni, um 16 Uhr mit Clowntheater für Kinder und am Samstag, den 04. Juni, um 11 Uhr mit frecher Blasmusik zum Frühschoppen. Es gibt nicht nur Kultur zum Konsumieren, sondern wie der Name **K**ultur **O**pen **M**ünsterplatz zum **M**itmachen sagt, auch viele Angebote zum Mitmachen. Auf dem Münsterplatz werden in bewährter Weise der BUND und Amnesty International wieder Mitmach-Aktionen für Kinder anbieten. Die Firma Gartenbau Müller baut einen Riesensandkasten auf den Münsterplatz und im Hinterhof wird das Team Jugendarbeit mit Tischkicker und fetzigen Spielen Spaß für Kinder und Jugendliche bieten. Im VHS-Seminarraum im Amt für Kultur und Tourismus finden Workshops für Kinder und Erwachsene statt. Auch für die Mitmach-Aktionen und die Workshops heißt es: Eintritt frei! So ein vielfältiges und kostenloses Kulturangebot kann nicht ohne finanzielle Unterstützung durchgeführt werden. Der Dank geht an die Stadt Weingarten und die vielen großzügigen Sponsoren, allen voran an den Hauptsponsor, die Bürgerstiftung Weingarten e.V. Durch die Kooperation mit dem „alibi“ - Studentischer Kulturverein e.V. und den Fachschaften der Hochschulen gibt es auf dem Münsterplatz wieder Leckeres zum Essen und Trinken. Auch auf dem Löwenplatz ist Mitmachen angesagt: Am Samstag, 04. Juni, veranstaltet das Team Jugendarbeit Weingarten in Kooperation mit dem KOMM einen Street-Soccer Cup für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren. Infos dazu unter: www.jugendinfo-weingarten.de. Und zum Schluss die gute Nachricht: Das KOMM Festival findet bei jedem Wetter statt!

KOMM Bühnen- und Workshop-Programm unter: www.komm-weingarten.de / https://www.facebook.com/komm2016/

Text:
Barbara Brugger
Bilder:
Reiner Jakubek

GLOSSE

Wer die Wahl hat ...

... hat die Qual. So sagt es schon der Volksmund. Aber die Mitarbeiter/innen der Redaktion von „Weingarten im Blick“ betrifft der fromme Spruch derzeit besonders fies. Sind sie doch ihrer seit Anfang des Jahres beschlossenen und sehnlichst erwarteten Pfingstpause beraubt worden. Zumindest teilweise. Wohl dem, der schon Urlaub in fernen Ländern gebucht hat. Nix wie weg – der gute Rat eines bekannten Reiseanbieters war hier Gold wert. Denn der Rest blieb sitzen: auf der Produktion der „Sonderausgabe“ der Bürgerzeitung, die am heutigen 27. Mai erscheinen **musste**. Mehr oder weniger spontan. Ursprünglich sollte das Blatt aufgrund der Pfingstferien ja pausieren. So beschlossen vor über einem halben Jahr. Nur leider hatte da irgendwie keiner auf dem Schirm, dass Weingarten kurze Zeit später einen Oberbürgermeister wählt. Dessen Wahl nur stattfinden kann, wenn eine entsprechende Amtliche Bekanntmachung an genau diesem 27. Mai veröffentlicht wird. Ups!
Jetzt hatten wir zwei Möglichkeiten: Wir halten an der Zeitungspause fest und es wird eben nicht gewählt – oder wir fügen uns und sorgen dafür, dass Weingarten am 12. Juni die Wahl hat. Wie wir uns entschieden haben, sehen Sie ja.

Mit unparteiischen, da nicht wahlberechtigten Grüßen,

Ihre
Britta Zimmermann

FLÜCHTLINGS- UND INTEGRATIONSARBEIT

Im Team aktiv für die Flüchtlinge in Weingarten

Viele Stellen der Stadtverwaltung Weingarten kümmern sich um Aufgaben im Zusammenhang mit der Asylthematik, zum Beispiel im Ausländeramt, der Stadtkasse, der Liegenschaftsverwaltung und natürlich auch im Bereich Schulen und Kindergärten. Dieser zentralen, kommunalen Aufgabe widmen sich auch die Integrationsbeauftragte Christine Bürger-Steinhauser und der Flüchtlingsbeauftragte Klaus-Peter Storme. Bettina Scriba traf die beiden sowie Oberbürgermeister Markus Ewald und Fachbereichsleiter Rainer Beck zum Gespräch.

WiB: Herr Storme, was sind Ihre primären Aufgaben als Flüchtlingsbeauftragter?
Storme: Diese neu geschaffene Stelle hat schwerpunktmäßig eine koordinierende Funktion. Bei mir laufen sozusagen alle Fäden zusammen. Die Fäden nehme ich auf und spiele die Bälle weiter. Ich verstehe meine Rolle bildhaft gesprochen als die Nabe im Rad und stehe im engen Austausch mit allen Fachabteilungen. Die städtischen Interessen vertrete ich auch gegenüber externen Stellen, wie zum Beispiel dem Landratsamt.
WiB: Woran arbeiten Sie aktuell?
Storme: Gegenwärtig beschäftige ich mich mit der Anschlussunterbringung und berücksichtige dabei alle Aspekte. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Flüchtlingszahlen ist eine langfristige Planung jedoch nur bedingt möglich. Zusätzlich bereite ich derzeit den Newsletter Integration vor, der voraussichtlich ab Juni 2016 einmal pro Monat erscheinen wird. Es wird darin über die Aktivitäten der einzelnen Gemeinschaftsunterkünfte, Integration, das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und über übergreifende Themen berichtet. Wir wollen damit die Bürgerschaft informieren und über die ehrenamtliche Arbeit berichten.
OB Ewald: Es gibt unterschiedliche Haltungen zum Thema der Flüchtlinge, aber fast 500 Flüchtlinge leben in unserer Stadt. Wir haben die rechtliche Verpflichtung, diesen Menschen, die zum größten Teil unfreiwillig ihre Heimat verloren haben, einen guten Start zu ermöglichen. Es ist für unser ganzes Land wichtig, dass die Integration gelingt.
Beck: Im Bereich der Flüchtlingsarbeit gibt es viele Akteure, die sich um unterschiedlichste Themen, wie zum Beispiel Bildung, Arbeit und Wohnen, kümmern. Um das Thema in der Stadtverwaltung bestmöglichst zu steuern, haben wir die Stelle des Flüchtlingsbeauftragten geschaffen. Herr Storme wird unsere zentrale Wissens- und Koordinierungsstelle sein.
WiB: Wie grenzt sich dazu Ihre Arbeit ab, Frau Bürger-Steinhauser? Und wo gibt es Überschneidungen?
Bürger-Steinhauser: Integration ist ein wechselseitiger Prozess zwischen den Migranten bzw. Flüchtlingen und der Mehrheitsbevölkerung. Daher ist meine Aufgabe die Vernetzung sowohl der Migrantenselbstorganisationen mit den Trägern der Integrationsarbeit und der Weingartener Stadtgesellschaft.
WiB: Welche Aufgaben gehören dazu?
Bürger-Steinhauser: Zu meinen Aufgaben gehören die Geschäftsstelle des Integrationsbeirates, die Koordinierung des runden Tisches Integration der Hauptamtlichen, die sich monatlich im Rathaus treffen, sowie die Begleitung des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“. Außerdem wird in den nächsten Monaten ein Integrationskonzept für Weingarten mit allen Akteuren entwickelt.
WiB: Herr Storme, Sie stammen gebürtig aus Ravensburg, lebten aber 20 Jahre mit Ihrer Familie in München. Wie kamen Sie zu Ihrer Tätigkeit bei der Stadt Weingarten?
Storme: Ich kannte die Stadt durch die Nähe zu Ravensburg bereits gut, hier habe ich auch meinen Zivildienst gemacht. Bei der HypoVereinsbank in München habe ich das Thema Soziales Unternehmensengagement aufgebaut und gesteuert. Dazu gehörten auch Förderprojekte für Menschen mit Migrationshintergrund, zum Beispiel eines mit einer interkulturellen Straßenfußball-Liga. Die Arbeit an sozialen Themen interessiert mich, ich setze mich gerne für die humanitären Themen ein. In München war die Aufbauarbeit abgeschlossen, und meine Familie und ich haben nach einer Möglichkeit gesucht, wieder im Schussental heimisch zu werden. Deshalb kam die Ausschreibung der Stadt Weingarten zum idealen Zeitpunkt.
WiB: Was für einen beruflichen Hintergrund bringen Sie für das umfassende Themenfeld mit?
Storme: Sicherlich meine thematisch naheliegende Projektmanagement-Erfahrung. Studiert habe ich Geschichte und Anglistik, später habe ich noch einen Master of Business Administration mit Schwerpunkt Nachhaltigkeitsmanagement absolviert.
WiB: Vielen Dank für das Gespräch!

So erreichen Sie das Team, wenn es um das Thema Flüchtlinge geht:
Christine Bürger-Steinhauser
Tel. 0751 / 405-250
c.buerger-steinhauser@weingarten-online.de
Klaus-Peter Storme
Tel. 0751 / 405-106
k.storme@weingarten-online.de

Interview und Bild: Bettina Scriba

Der neue Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Weingarten, Klaus-Peter Storme, kümmert sich seit März 2016 mit Christine Bürger-Steinhauser um die Themen Flüchtlinge und Integration.

FLÜCHTLINGSUNTERBRINGUNG

Bürgerinformation am 30. Juni

Anwohnerinnen und Anwohner sind herzlich eingeladen, sich über den geplanten Neubau an der Doggenriedstraße 34 zu informieren.

Die Stadtverwaltung setzt die Reihe der Informationsveranstaltungen zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen fort. Während es am 18. März im Kultur- und Kongresszentrum noch um die Frage des Standorts ging – zur Diskussion standen Doggenriedstraße, Scherzachstraße, Ravensburger Straße und Lerchenweg – werden nun die konkreten Planungen vorgestellt. Der Gemeinderat hatte in seiner April-Sitzung die Vor- und Nachteile der einzelnen Standorte abgewogen und sich einstimmig für eine Bebauung des Grundstücks an der Doggenriedstraße 34 ausgesprochen. Bei der „Bürger im Dialog"-Veranstaltung Ende Juni erhalten Interessierte Einblicke in die Planungsentwürfe. Darüber hinaus werden weitere Fragen geklärt: Welche Personen kommen in die Anschlussunterbringung? Wie werden sie in das städtische Leben integriert? Wie können sie durch Bürger bei der Integration unterstützt werden?

Sinnvolle Nachnutzung im Blick

Nach derzeitigem Stand soll das Gebäude über drei Etagen verfügen und Platz für ca. 48 Flüchtlinge bieten. Bei der Konzeption hat die Stadt auch die Möglichkeit einer sinnvollen Nachnutzung im Blick. Im Fokus steht dabei die Vermietung des Wohnraums an sozial schwache Menschen.

Die „Bürger im Dialog"-Veranstaltung findet am Donnerstag, 30. Juni, 18 Uhr statt. Der Veranstaltungsort wird zeitnah bekanntgegeben. Bei Fragen und Anliegen im Vorfeld wenden Sie sich bitte an Jasmin Bisanz, j.bisanz@weingarten-online.de.

Text: Jasmin Bisanz

STADTRAT A.D.

Trauer um Dr. Robert Silbereisen

Dr. Robert Silbereisen gehörte elf Jahre dem Gemeinderat der Stadt Weingarten an. Er verstarb im Alter von 88 Jahren.

Als sein Hauptanliegen bezeichnete der Diplom-Landwirt Dr. Robert Silbereisen das Bestreben, die Bürger zu höherer Kritikfähigkeit gegenüber demokratischen Gepflogenheiten zu ermuntern. Für besonders schützenswert hielt er die im Grundgesetz festgeschriebenen Freiheiten des Individuums, wie etwa die Demonstrationsfreiheit und die Pressefreiheit. Auch rechtspopulistische Entwicklungen wollte Dr. Silbereisen wachsam beobachtet wissen. „Bei allen Maßnahmen müssen wir vernünftig agieren und versuchen, Einsichten zu vermitteln", so Dr. Silbereisen. Mit diesen politischen Werten zog der Politiker im Jahr 1984 als Landtagskandidat für die FDP in den Wahlkampf. Dr. Robert Silbereisen gehörte von 1978 bis 1989 dem Gemeinderat der Stadt Weingarten an. Während seiner Amtszeit war er unter anderem Mitglied im Technischen Ausschuss, im Verwaltungsausschuss und im Umweltausschuss. Für den Gemeindeverband Mittleres Schussental setzte er sich mit großem persönlichem Engagement ein und nahm aktiv an den Sitzungen der Verbandsversammlung, dem Verwaltungsrat und dem Kuratorium für Erwachsenenbildung teil. Darüber hinaus war Dr. Silbereisen von 1989 bis 1994 Mitglied des Kreistags des Landkreises Ravensburg. Dr. Silbereisen war weiterhin Mitbegründer der Partnerschaft zwischen den FDP-Ortsverbänden Weingarten und Grimma. Die Stadt Weingarten dankt dem Verstorbenen für sein großes Wirken zum Wohle der Stadt und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Der Gemeinderat der Stadt Weingarten wird in seiner Sitzung am 30. Mai eine Gedenkminute für Dr. Robert Silbereisen einlegen.

Text: Jasmin Bisanz
Bild: Dr. Alfred Großgebauer

HALLENBAD WEINGARTEN

Sommerpause

Das Hallenbad Weingarten ist noch bis einschließlich Dienstag, 31. Mai, geöffnet. Danach ist Sommerpause.

Gerne begrüßen wir unsere Gäste weiterhin in der Sommersauna sowie im Freibad Nessenreben. Beachten Sie unser Sommersauna-Special ab dem 01. Juni, mit ermäßigten Eintrittspreisen und angepassten Öffnungszeiten. In den Abendstunden können Sie herrlich saunieren und den Sommer genießen. Zudem starten wir ab dem 01.06. im Freibad Nessenreben in die Hauptsaison. Wir sind montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 20 Uhr für Sie da. Mittwochs starten wir bereits ab 7 Uhr, hier lohnt sich für alle Frühschwimmer das Aufstehen. Samstags, sonntags und an Feiertagen ist von 8 bis 20 Uhr geöffnet; ab 17:30 Uhr gilt der Abendtarif für alle Feierabendschwimmer. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Text: Kathrin Happe

SV WEINGARTEN JUGEND

Erfolgreich beim Kitzbüheler Cordial Cup 2016

Ein Turnier, bei dem Kinder zu Jugendlichen gewachsen sind. Ein großes Gemeinschaftserlebnis mit erstaunlichen Erfolgen.

Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung holte die D-Jugend mit einem jungen Team sehr gute Ergebnisse in der Vorrunde am 14. Mai in Ellmau. In der Gruppenphase erkämpften sich die Jungs mit einer kompakten Mannschaftsleistung Punkte gegen Top-Teams, darunter ein Unentschieden gegen den SC Paderborn. Am Sonntag gab es dann bei kalten Temperaturen in St. Johann noch die Zugabe für ein gutes Turnier gegen Team Turgau (Schweiz), Jarlarbergs IF (Schweden) und SG Kaarst (Ruhrgebiet). Die C-Jugend spielte in der Vorrunde unter anderem gegen Twente Enschede 0:1. Sie erreichten am zweiten Turniertag eine hervorragende Endplatzierung (35 von 48). Wacker-Burghausen ließen sie im direkten Vergleich hinter sich, nachdem sie nach regulärer Spielzeit dann im Elfmeterschießen gegen sie gewinnen konnten. Wir danken Wolfgang Faiß und allen Sponsoren und Helfern, die unseren Jungs dieses Erlebnis ermöglicht haben.

Text: Kolja Denoix
Bilder: SV Weingarten

JUBILÄUM

Neckar-Bodensee-Tour transplantierter Radler

Zum zehnten Mal radelten Transplantierte, Angehörige, Ärzte, Pflegepersonal und alle, die sich für Organspende und Transplantationen einsetzen, in drei Tagen von Tübingen an den Bodensee. Stationen waren in diesem Jahr Reutlingen, Engstingen, Gomadingen, Münsingen, Ehingen, Schemmerhofen, Biberach, Schussenried, Aulendorf, Weingarten, Meckenbeuren, Friedrichshafen, Kressbronn und Lindau. Während der Tour informierten sie über Organspende.

In Weingarten wurden die Tourteilnehmer von Dr. Heike Wagner vom Tagungshaus der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart am Martinsberg begrüßt, wo die Tagesetappe mit einem gemeinsamen Abendessen endete. Heike Wagner griff den Gedanken der Tagesetappe auf und wies auf die vier Etappen einer Transplantation hin – die Wartezeit, die Operation, die Monate danach und das neue Leben. „Für dieses neue Leben stehen und werben sie“, erklärte sie und betonte, dass die transplantierten Radelnden in beeindruckender Weise den Erfolg und die Bedeutung von Organspende verkörpern. „Dadurch machen sie Mut und sensibilisieren sie.“ Die Radtour wurde im Rahmen des Aktionsbündnisses Organspende Baden-Württemberg unter der Schirmherrschaft des Sozialministeriums vor 10 Jahren von der Tübinger Klinik und den regionalen Patientenverbänden ins Leben gerufen und ist inzwischen als größte Veranstaltung für Organspende weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Text: Dr. Peter Petersen
Bild: privat

LANDKREIS RAVENSBURG

Austauschtreffen der Jugendräte

Am 09. Mai trafen sich erstmals die Jugendräte dreier Jugendgemeinderäte anlässlich des vom Land Baden-Württemberg geförderten Projekts „Vielfalt in Partizipation“. Mit dabei war auch der Jugendgemeinderat Weingarten, der dabei die Chance hatte, sich mit anderen Jugendgemeinderäten über ihre Arbeit, aktuelle Themen und ihre Struktur auszutauschen.

Beim Projekt „Vielfalt in Partizipation“ setzt sich der Kreisjugendring für mehr Jugendbeteiligung im Landkreis ein. Unterstützt wurden die Jugendlichen dabei von pädagogischen Begleitern. Neben Weingarten waren der Jugendgemeinderat Wangen und der Schülerrat Ravensburg anwesend. Nach der Vorstellungsrunde wurde schnell klar, dass es durchaus Unterschiede zwischen den Gemeinderäten gibt, zum Beispiel bei der Wahl der Jugendgemeinderäte. In der Austauschrunde wird deutlich, dass alle drei Jugendgemeinderäte viel Arbeit leisten und sich mit anstehenden Projekten auseinandersetzen.

Anschließend hatten die Jugendlichen noch die Chance, sich von den anderen Jugendräten bezüglich der aktuellen Herausforderungen coachen zu lassen. Insgesamt zeigten sich alle Teilnehmer zufrieden mit der Veranstaltung. „Das sollte man auf jeden Fall wiederholen“, war die einheitliche Meinung der Jugendlichen und Erwachsenen. Der Kreisjugendring wird sich daher für eine Fortsetzung der Veranstaltung einsetzen.

Text: Alexandra Sailer
Bildcollage: Kreisjugendring Ravensburg e.V.

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Stadt Weingarten **Kreis Ravensburg**

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Bewerbungen zur Wahl des Oberbürgermeisters am 12. Juni 2016

Nachstehend werden die Bewerber für die Wahl des Oberbürgermeisters bekannt gemacht, deren Bewerbung vom Gemeindewahlausschuss am 23.05.2016 zugelassen wurde.
Sie sind in der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungen aufgeführt; bei gleichzeitigem Eingang hat über die Reihenfolge das Los entschieden.

1. **EWALD, Markus,** Oberbürgermeister, Jahrgang 1964, Fugelstraße 22, 88250 Weingarten

2. **GUGGENBERGER, Klaus,** Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Jahrgang 1951, Hüttenbergstraße 32, 88214 Ravensburg

Diese Bewerber werden in den amtlichen Stimmzettel aufgenommen.

Weingarten, 27. Mai 2016

gez. Markus Ewald
Oberbürgermeister

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin der Stadt Weingarten, Kreis Ravensburg am 12. Juni 2016

Zur Durchführung der Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin der Stadt Weingarten
wird bekannt gemacht:

1. Die **Wahlzeit** dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Weingarten ist in **18 Wahlbezirke** eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 22. Mai 2016 zugegangen sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

3. **Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln**. Der Stimmzettel enthält die Namen der Bewerber, die öffentlich bekannt gemacht wurden. Der Wähler ist an diese Bewerber nicht gebunden, sondern kann auch andere wählbare Personen wählen. Wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürger), die vor der Zulassung der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen; sie müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 68. Lebensjahr vollendet haben und

müssen die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten.

Nicht wählbar ist:

a. wer infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland als Bürger das Wahlrecht oder Stimmrecht, die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt. Unionsbürger sind auch dann nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen;
b. für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst;
c. wer aus dem Beamtenverhältnis entfernt, wem das Ruhegehalt aberkannt oder gegen wen in einem dem Disziplinarverfahren entsprechenden Verfahren durch die Europäische Gemeinschaft, in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eine entsprechende Maßnahme verhängt worden ist, in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren oder
d. wer wegen einer vorsätzlichen Tat durch ein deutsches Gericht oder durch rechtsprechende Gewalt eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden ist, die bei einem Beamten den Verlust der Beamtenrechte zur Folge hat, in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren.

4. **Jeder Wähler hat eine Stimme.** Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den Namen eines im Stimmzettel aufgeführten Bewerbers ankreuzt oder auf sonst eindeutige Weise ausdrücklich als gewählt kennzeichnet; das Streichen der übrigen Namen allein genügt jedoch nicht, oder den Namen einer anderen wählbaren Person unter unzweifelhafter Bezeichnung ihrer Person einträgt.
Beleidigende oder auf die Person des Wählers hinweisende Zusätze oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete Vorbehalte auf dem Stimmzettel, oder wenn sich bei der Briefwahl in dem Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie jede Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags der Briefwahl machen die Stimmabgabe ungültig.

5. **Jeder** Wähler kann - außer in den unter Nr. 6 genannten Fällen - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben.
Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.
Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

6. Wer einen **Wahlschein** hat, kann in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt oder durch Briefwahl wählen.
Der Wahlschein enthält auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.

7. Der/Die Wahlberechtigte kann seine/ihre Stimme nur **persönlich** abgeben. Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die nicht schreiben oder lesen kann oder der/die wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine/ihre Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines anderen erlangt hat.

8. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird nach § 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar.

9. Die **Wahlhandlung** sowie die anschließende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Weingarten, 27. Mai 2016

gez. Markus Ewald
Oberbürgermeister

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Am Montag, den 30.05.2016 findet um 16:30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Amtshauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt, zu der ich Sie einlade.

Tagesordnung

TOP	Betreff
1	Bekanntgaben
1.1	Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassteR Beschlüsse
2	Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen bzw. Sponsoringleistungen - Annahme bzw. Vermittlung durch die Stadt Weingarten
3	Gutachten als Grundlage zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Weingarten - Beschluss als Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes
4	Gewerbeflächenentwicklungskonzept für die Stadt Weingarten - Kenntnisnahme des Entwurfes - Beschluss über die Durchführung einer Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
5	Gutachten zur Entwicklung einer Vergnügungsstättenkonzeption für die Stadt Weingarten - Kenntnisnahme des Entwurfes - Beschluss über die Durchführung einer Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
6	Anschlussunterbringung Flüchtlinge - Vorstellung der Entwurfsplanungen
7	Bebauungsplan „Stadtesch Süd II, 2. Änderung“ - Satzungsbeschluss zur Veränderungssperre
8	Bebauungsplan / örtliche Bauvorschriften „Kreuzberg - Hallersberg, Teil 1, Erweiterung“ - erneute Entwurfsberatung - erneuter Auslegungsbeschluss
9	Wettbewerb Erweiterung Feuerwehrgerätehaus, Vorstellung Raumprogramm
10	Schulzentrum - Arbeitsvergabe: Erneuerung Elektroinstallation und Beleuchtung, Abschnitt 1, OG
11	Urnengemeinschaftsanlagen Grabfeld V Marienfriedhof
12	Neufassung Friedhofssatzung
13	Anpassung des kalkulatorischen Zinssatzes
14	Verabschiedung Eugen Hund, Abteilungsleiter Bürgerservice und Ordnungswesen
15	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner um ca. 18:30 Uhr
16	Anfragen und Anregungen
17	Sonstiges

Die Sitzungsunterlagen sind ab Freitag, den 27.05.2016, unter www.weingarten-online.de einsehbar.

gez.
Markus Ewald
Oberbürgermeister

Impressum Weingarten im Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Redaktionsleitung: Rainer Beck, Telefon 0751 405-113, Redaktion/Koordination: Britta Zimmermann/Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Homepage: www.weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8 Uhr.
Erscheinungsweise:
Wöchentlich am Freitag
Verteilung: kostenlos an die Haushalte